

VOLLSTÄNDIGE ÜBERNAHME

Messer, der weltweit führende Spezialist für Industrie-, Medizin- und Spezialgase in privater Hand, wird alleiniger Eigentümer des Joint Ventures Messer Industries. Es umfasst die Gesellschaften von Messer in Nord- und Südamerika sowie Westeuropa. Eine entsprechende Vereinbarung mit dem bisherigen Minderheitsgesellschafter, CVC Capital Partners Fund VII, wurde am 14. Juni geschlossen. Mit dem Anteilserwerb, dessen Vollzug bis zum Ende des Jahres 2023 erwartet wird, schlägt Messer ein neues Kapitel seiner 125-jährigen Unternehmensgeschichte auf. Es ist geplant, die gesamten weltweiten Aktivitäten von Messer unter einem Dach zusammenzuführen, um in den kommenden Jahren als integrierter Gasespezialist eine nachhaltige Wachstumsstrategie umzusetzen. Zugleich endet nach mehr als vier Jahren die schon zu Beginn auf Zeit angelegte, erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Messer und CVC. Parallel dazu bringt Messer GIC, einen globalen institutionellen Investor, als Partner ein, der



Unter der Führung von Messer stieg der Umsatz von Messer Industries auf 2,59 Milliarden Euro.

langfristiger Minderheitsaktionär von Messer werden soll. Die Erlöse aus dieser Investition werden zur Finanzierung des Erwerbs von Anteilen an Messer Industries verwendet. Als langfristiger Investor mit vielen Jahren an Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Familienunternehmen auf der ganzen Welt, unterstützt GIC die Strategie der Familie Messer für ein nachhaltiges, profitables Wachstum. Die Transaktion zwischen Messer und CVC sowie der Einstieg von GIC stehen noch unter dem Vorbehalt der üblichen behördlichen Genehmigungen.

www.messer.at

DAS WAR DER AUTOMATION GOLF DAY 2023

Bereits zum 9. Mal traf sich Österreichs Automatisierungsbranche samt Kunden, Partnern und Freunden zum Charity-Golfturnier. Sportlich stand dieses ebenso auf sehr hohem Niveau wie die Tombola, in der es tolle Preise zu gewinnen gab. So konnte ein Reinerlös von 10.200 Euro erzielt werden, der zwei Hilfsprojekten zugute kommt. Zum einen benötigt ein 15-jähriger, schwerstbehinderter Junge einen elektrischen Rollstuhl. Da sämtliche staatlichen

Zuwendungen bereits in einen Badelift flossen und die Eigenmittel der Eltern begrenzt sind, unterstützt der Verein care@automation diese notwendige Investition. Der zweite Teil der Spendensumme erging an das Dauerprojekt der „Kinder- und Familientrauerbegleitung Elke Kohl“. Sie finanziert damit Trauerprogramme für Kinder aus sozial schwachen Familien, die einen schweren Verlust hinnehmen müssen.

www.care.automation-golf-day.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnenberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

ÖCC²: Ausbildung für eine nachhaltige Zukunft 2

PlasticsEurope Austria: Regeneration von Kunststoffen ... 4

Hotel-Tipp: Wo Südafrika auf steirische Vulkanland trifft 6

Vor den Vorhang: Neuer COO im Hause PALFINGER 7

FORUM IT: Am 6. und 7. September 2023 in Wien 7

DIREKT BANKEN 2023

Die DADAT – eine Marke der Schellhammer Capital Bank AG – geht als Sieger des aktuellen Tests „Direktbanken 2023“ der renommierten Österreichischen Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) hervor. Im Rahmen der breit angelegten mehrmonatigen Untersuchung standen die Kriterien Konditionen, Transparenz und Komfort, Produktvielfalt sowie Kundendienst im Fokus der Marktforscher. Bei den insgesamt elf getesteten Onlinebanken in Österreich liegt die vor sechs Jahren in Salzburg gestartete DADAT zum dritten mal in Folge an der Spitze, auf den Plätzen dahinter folgen bankdirekt und easybank. Die Direktbank hat in den Jahren seit ihrer Gründung im März 2017 einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht und verzeichnet ein kontinuierlich starkes Wachstum. Sie betreut mittlerweile mehr als 43.000 Kunden.

www.dad.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

AUSBILDUNG FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Der Österreichische Carbon Cycle Circle begleitet den Lehrgang zum/zur Nachhaltigkeitsmanager*in mit Schwerpunkt Kunststoff und bereitet verantwortliche Mitarbeiter auf die wesentlichen Anforderungen vor.



„Kunststoffe tragen aufgrund ihrer Eigenschaften wesentlich zu unserer Lebensqualität bei. Nachhaltige und kreislauffähige Lösungen zu finden, ist der Auftrag unserer Branche – der Lehrgang hilft uns dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen.“

Harald Stepanovsky, Nemeton

Green Deal, CSRD, ESG, EU-Taxonomie – durch die Regularien und Vorgaben der EU sowie aufgrund nationaler Gesetze entsteht gerade ein wahrer Nachhaltigkeitsdschungel, in dem die Unternehmen nur schwer den Überblick behalten. Der Anfang dieses Jahres gestartete Lehrgang zum/zur Nachhaltigkeitsmanager*in mit Schwerpunkt Kunststoff bereitet nun die verantwortlichen Mitarbeiter auf die wesentlichen Anforderungen vor. Durch das vermittelte Praxiswissen wird eine Umsetzung durch zielführende Vorgehensweisen mit Werkzeugen zur effizienten Steuerung der Prozesse im Unternehmen ermöglicht. Der Österreichische Carbon Cycle Circle als DER Ansprechpartner für nachhaltige Kohlenstoffkreisläufe begleitet den Lehrgang und macht in Kooperation mit eccos²² auch eine Zertifizierung möglich.

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT KUNSTSTOFFEN WILL GELERNT SEIN

Über viele Jahrzehnte lang wurde viel zu

verschwenderisch mit wertvollen Ressourcen auf unserer Erde umgegangen. Es bedarf einer grundlegenden gesellschaftlichen Veränderung hin zu einem wertschöpfenden Umgang mit kostbaren und langlebigen Materialien. Eines davon ist Kunststoff. Die Mitglieder des ÖCC² haben es sich zum Ziel gemacht, ein allgemeines Umdenken in Bezug auf Kohlenstoffkreisläufe auf den Weg zu bringen. Das Team für nachhaltigen Kohlenstoffkreislauf vereint der Wunsch nach einem sensibilisierten Umgang mit Kunststoff.

Ein Weg dorthin führt über Bildung – zum einen beim Konsumenten, aber auch direkt bei den Unternehmen, die Kunststoffe in Umlauf bringen, sie verarbeiten oder für das Recycling verantwortlich sind. Europäische Regularien haben einerseits Schwung in den Kreislauf gebracht, andererseits werfen sie viele Fragen auf, die vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen mit geringen Personal- und Budgetressourcen für Nachhaltigkeitsthemen nur schwer beantwortet werden können.

Hier setzt die Ausbildung zum/zur Nachhaltigkeitsmanager*in mit Schwerpunkt Kunststoff an:

- Wie geht man mit den Anforderungen der unternehmerischen Verantwortung (Sorgfaltspflichten) um?
- Wie werden Nachhaltigkeitsstandards im Unternehmen implementiert?
- Wie kann ein verantwortungsvolles Handeln der Partner entlang der Lieferkette sichergestellt werden?
- Wie gelingt die Transformation mittels kurz/mittel/langfristiger Ziele in ein nachhaltiges und zukunftsorientiertes Unternehmen?
- Wie lässt sich dadurch die Wettbewerbsfähigkeit steigern?

INFO-BOX

Zum Nachhaltigkeitsmanager:

<https://carboncyclecircle.at/event/nachhaltigkeitsmanagerin-ausbildungslehrgang-fuer-die-kunststoffbranche/>

Interessierte wenden sich bitte an:

verband@carbon-cyclecircle.at



„Die EU-Regularien stellen uns als Kunststoffverarbeiter vor große Herausforderungen. Der Kontakt und der Austausch mit anderen Nachhaltigkeitsverantwortlichen und den Vortragenden mit großem Expertenwissen bestätigt uns zum einen, dass wir schon auf dem richtigen Weg sind, liefert uns zum anderen aber auch gleichzeitig wichtige Inputs und zahlreiche Ideen für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien im Unternehmen.“

Katharina Kaltenbrunner, Teufelberger

SZIGETI

SEKTKELLEREI GOLS



**HÖCHSTE QUALITÄT.
DIE SIEGER SEKTE
VON SZIGETI.**

www.szigeti.at

NACHHALTIG: REGENERATION VON KUNSTSTOFFEN

In einer Welt, die mit den Auswirkungen des Klimawandels und der Umweltverschmutzung konfrontiert ist, sind Lösungen zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen von entscheidender Bedeutung. Eine vielversprechende Strategie, um die Klimakrise anzugehen, ist die Regeneration von Kohlenstoffen.



Sabine Nadherny-Borutin, Generalsekretärin
PlasticsEurope Austria

Regeneration im Allgemeinen ist die Wiedernutzbarmachung bzw. Rückgewinnung chemischer Stoffe aus verbrauchten, verschmutzten Materialien. Umgelegt auf Kohlenstoff bedeutet dies, denselben in verschiedenen Formen wiederzugewinnen und zu nutzen – durch technische Verfahren und natürliche Mechanismen. In einfachster Form durch die Frage des optimalen Einsatzes von Kohlenstoffen, dann durch Reuse, mechanisches Recycling, chemisches Recycling oder Carbon Capture. Letzteres betreibt die Natur schon seit Millionen von Jahren – in Form des Aufbaus von Biomasse. Kohlenstoff wird aus der

Atmosphäre entfernt (z. B. als Kohlendioxid [CO₂]), um ihn wiederzuverwenden oder zu speichern. Hier investiert die Industrie beachtliche Beträge, um Verfahren zu entwickeln, um CO₂ aus der gasförmigen Phase (Entfernung aus der Luft) wieder in die Fest-Flüssig-Phase (z. B. Grundchemikalien) zurückzubringen und damit zur Verringerung des Treibhausgasgehaltes in der Atmosphäre beizutragen. Darüber hinaus kann die regenerierte Kohlenstoffquelle als Rohstoff für die Produktion von erneuerbaren Kraftstoffen, Kunststoffen oder anderen Produkten dienen. Dies reduziert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und fördert eine nachhaltigere Wirtschaft.

ANSTRENGUNGEN UND INVESTITIONEN IM MILLIARDEN-BEREICH

Auch in der Weiterentwicklung des chemischen Recyclings ist die Entschlossenheit der Industrie nicht mehr zu übersehen – es werden große Anstrengungen und Investitionen im Milliardenbereich auf sich genommen. Schon mehr als 180 Versuchsanlagen in Europa beschäftigen sich mit der Perfektionierung der unterschiedlichsten Verfahren, welche als notwendige Ergänzung zum mechanischen Recycling gesehen werden müssen. Das chemische Recycling bietet die Möglichkeit, gemischte Kunststoffabfälle, die sonst für die Deponie oder Verbrennung bestimmt sind, in u. a. lebensmitteltaugliche Werkstoffe umzuwandeln. Komplexe Anwendungen mit hohen Anforderungen an die eingesetzten Materialien (wie Windräder, E-Autos oder Smart Devices in Medizin und Freizeit, aber auch spezielle Verpackungen) benötigen Verbundkunststoffe, die nicht auf herkömmliche Weise zu recyceln sind.

CHEMISCHES RECYCLING NACH DEM VORBILD DER NATUR

Und auch hier ist die Anlehnung an die Natur nicht zu verleugnen. Zumeist fester Kohlenstoff wurde über Jahrtausende hinweg unter Sauerstoffausschluss zu fossilen Rohstoffen umgewandelt. Mit dem che-

mischen Recycling gelingt dieser Schritt nun in wenigen Augenblicken. Das mithilfe etwa von Pyrolyse aus mechanisch nicht recyclebaren Kunststoffen gewonnene Rohöl kann in Raffinerien aufbereitet und zu neuen chemischen Produkten weiterverarbeitet werden. Dies trägt zur Reduktion des Einsatzes von „frischen“ fossilen Rohstoffen bei und schont Ressourcen.

BEWUSSTSEIN WEITER VORANTREIBEN

Trotz der vielversprechenden Potenziale der Kohlenstoffregeneration ist der wesentlichste Schritt in diesem Prozess das Verfügbarmachen (die Bereitstellung) des Kohlenstoffes – sprich die vollständige Erfassung und Sammlung von Produkten, die Kohlenstoff enthalten, und die Vermeidung von Littering. Hier benötigt es noch große Anstrengungen, die Gesellschaft zu sensibilisieren, dass ohne effiziente und konsequente Stoffeffassung, sprich Mülltrennung, die innovativsten Technologien nicht angewandt werden können. Es ist entscheidend, dass Regierungen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Medien, Konsumenten und ebenso NGOs zusammenarbeiten, um dieses Bewusstsein weiter voranzutreiben. Die Regeneration von Kohlenstoffen hat das Potenzial, eine entscheidende Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels zu spielen und die Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu unterstützen. ■

PlasticsEurope Austria

Paniglgasse 24/1/19a
1040 Wien
Tel.: +43 1 712 72 77
info.at@plasticseurope.org
plasticseurope.org





Leading Company
of Austria



Leitbetrieb
Österreich

Positionieren & Profilieren in den Farben Österreichs



Die Marke der „Leading Companies“ aus Österreich
mit dem starken Hintergrund der AKZEPTA Holding



> LEITBETRIEBE wecken positive Emotionen und finden Beachtung <

Dieser Bezug auf Qualität erfüllt so das Bedürfnis nach Identität und Regionalität – das schafft Vertrauen. Durch diese Marke erkennen potenzielle Kunden und Geschäftspartner auf einen Blick, bei einem vertrauensvollen und verlässlichen Partner zu sein. Mit der Marke „Leitbetrieb Österreich“ setzen „Leading Companies“ einen entscheidenden Schritt ...

... zeigen so ihre Serviceorientierung und stärken ihren USP.

www.leitbetrieb.at

HOTEL-TIPP

SÜDAFRIKA MEETS STEIERMARK

Die Julianhof Guesthouses & Spa läuten ab August 2023 eine neue Ära der Luxus-Urlaubsdestinationen ein. Einzigartig sind die beiden Häuser, Farmhaus sowie Stall, in vielerlei Hinsicht: Das fängt schon beim exklusiven Beach-House-Flair an, das man in diesen Breitengraden sonst vergebens sucht. Hier genießt der Gast sein vollkommen privates Reich mit über 1000 m² Garten-Oase, beheiztem Infinity-Pool, Sauna-Haus, Relaxbereich und exklusivem Jacuzzi Whirlpool. Die Gäste des „Stalls“, mit über 280 m² Platz für bis zu sieben Personen, nutzen weiters die einzigartige Spa-Lounge mit ihrer ganz eigenen Handschrift – kennt man so nur aus den 6-Star-Luxus-Lodges in Südafrika. Ein Land, zu dem die Inhaber Nicole und Bernd Rathgeb eine ganz besondere Verbindung pflegt und dessen Lifestyle in diesem Rückzugort zu spüren ist.

www.julianhof.at


© Julianhof Guesthouses & Spa

SHORT-CUTS

30 JAHRE ACP

Mit einem Umsatz von 900 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2022/23 und mehr als 2.200 Mitarbeiter:innen gehört die österreichische ACP Gruppe 30 Jahre nach ihrer Gründung zu den erfolgreichsten IT-Dienstleistern Mitteleuropas. Das einzigartige 360° IT-Portfolio sichert dem IT-Systemhaus nicht nur in Österreich die Führungsposition, sondern auch in Deutschland einen Platz unter den Top Ten der Branche. Die beiden Vorstände der ACP Gruppe Rainer Kalkbrenner (Österreich) und Günther Schiller (Deutschland) möchten den stabilen Wachstumskurs der letzten Jahrzehnte auch in Zukunft fortführen und vor allem in der DACH-Region weiter expandieren. Spätestens 2025 soll die Umsatz-Milliarde erreicht werden. Die dafür notwendigen strategischen Weichen haben sie bereits gemeinsam mit den ACP-Gründern Stefan Csizy, Walter Gsöll, Gerald Huber sowie Herbert und Gerhard Sanjath gestellt.

www.acp.at

AUSTRIACUS

EINREICHUNGEN NOCH BIS 30. JUNI MÖGLICH

Erstmals ist die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKW Teil des bundesweiten AUSTRIACUS Awards. Damit wird der Preis vervollständigt – es sind nun alle Bundesländer vertreten. Noch bis zum 30. Juni können Wiener Kreative ihre Arbeiten in zwölf Kategorien einreichen: Kampagne, Event, Dialog Marketing, Grafik Design, Out of Home, Print, Digital, Audio, Bewegtbild, Public Relations, POS – Messearchitektur sowie Verpackungdesign. Die drei Sieger jeder Kategorie

steigen zum Bundeswerbepreis auf. Der AUSTRIACUS zeichnet die besten Unternehmen der österreichischen Werbewirtschaft aus, die ihre Kreativität und Professionalität auf dem heimischen Kommunikationsmarkt unter Beweis stellen. Im Premierenjahr gilt ein Sonderpreis von 120 Euro netto pro Einreichung. Die AUSTRIACUS-Gala findet am 1. Februar 2024 in Wien in der WKO statt. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter:

<https://werbungwien.at/2023/04/26/austriacus-award/>

BEST IMPROVEMENT PROJECT

AT&S GEWINNT AIRBUS AVIONICS SUPPLIER AWARD

AERIS, ein innovatives Recyclingsystem, mit dem das steirische Hightechunternehmen AT&S wichtige Chemikalien und bis zu 1000 Kilogramm Kupfer pro Tag aus dem Abwasser zurückgewinnen kann, hat den Airbus Avionics Supplier Award für das beste Verbesserungsprojekt gewonnen. Der AT&S-Verfahrenstechniker Florian Trinkl nahm den Preis beim Airbus Avionics Supplier Day in Toulouse entgegen: „Diese Auszeichnung durch einen wichtigen Partner zeigt, dass unser Engagement für Nachhaltigkeit

geschätzt wird. Es war schön, diese Anerkennung im Namen des gesamten AERIS-Teams entgegenzunehmen.“ Das Projekt wurde 2019 gestartet und kürzlich am Hauptsitz der AT&S in Hinterberg installiert. Die Anlage wird bald die Rückgewinnung von bis zu 1.000 kg reinem Kupfer pro Tag sowie das Recycling einer beträchtlichen Menge an Chemikalien ermöglichen. Im Rahmen des AERIS-Projekts konnte AT&S acht neue Patente anmelden, von denen sechs bereits bewilligt wurden. <https://ats.net/>

BIG DATA FROM SPACE

Die „Big Data from Space“ Konferenz (BiDS) findet von 6. bis 9. November 2023 erstmals in Wien statt und wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gemeinsam mit der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) als Gastgeber im Austria Center Vienna ausgetragen. Im Rahmen der Konferenz werden die neuesten auf Satellitendaten basierenden technischen Lösungen und Anwendungen vorgestellt. Veranstalter der BiDS'23 sind die Europäische Weltraumorganisation (ESA), das Joint Research Centre der Europäischen Kommission (JRC) und das European Union Satellite Centre (SatCen).

www.bigdatafromspace2023.org

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at

VOR DEN VORHANG PALFINGER-Aufsichtsrat bestellt Alexander Susanek zum neuen COO.

KONSEQUENTE UMSETZUNG DER STRATEGIE 2030



Ab 1. Juli 2023 übernimmt Alexander Susanek die Agenden des COO im Vorstandsteam der PALFINGER AG.

Der ehemalige Geschäftsführer der BMW Motoren GmbH in Steyr und bisherige Leiter der Antriebsproduktion der BMW Group übernimmt per 1. Juli 2023 im Vorstandsteam der PALFINGER AG die Agenden des COO und verantwortet damit wesentlich den laufenden Transformationsprozess. „Mit Alexander Susanek als COO sichern wir die Transformation von PALFINGER zu einem global führenden Technologieunternehmen langfristig und nachhaltig ab“, freut sich Hubert Palfinger, Aufsichtsratsvorsitzender der PALFINGER AG. Vor allem die eingehende Erfahrung in unterschiedlichen operativen Bereichen und Schlüsselpositionen sowohl bei MAN Trucks wie auch bei der BMW Group, machen den gebürtigen Münchner zur idealen Besetzung für die Position, betont Palfinger. Unter anderem war Susanek innerhalb der Organisation des deutschen Automobilkonzerns für den Prototypenbau PKW in München sowie das weltweit größte Motorenwerk der BMW Group im oberösterreichischen Steyr

verantwortlich. In enger Zusammenarbeit mit CEO Andreas Klausner und CFO Felix Strohbichler wird Alexander Susanek die konsequente Umsetzung der Strategie 2030 vorantreiben. „Mit der Vision und Strategie 2030 hat PALFINGER eine ambitionierte Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft formuliert. Ich freue mich auf die Möglichkeit, zusammen mit meinen Vorstandskollegen die Transformation und das Wachstum von PALFINGER proaktiv voranzutreiben. Gemeinsam mit dem gesamten PALFINGER Team werden wir unsere Weltmarktführerschaft weiter ausbauen“, so Susanek.

www.palfinger.ag

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Automation-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

FORUM IT: TAUCHEN SIE EIN IN DIE TIEFEN DER IT-WELT

Am 6. und 7. September 2023 findet im Arthur Garden Inn Hotel in Wien wieder der Branchentreff FORUM IT des Konferenzveranstalters imh statt.

Das FORUM IT des Konferenzveranstalters imh (Institut Manfred Hämerle) versammelt jährlich über 150 Interessierte, die die neusten IT-Trends nicht verpassen möchten.

VIER PARALLELE FACHKONFERENZEN

Auch heuer haben Sie wieder die Chance in die Tiefen der IT-Welt einzutauchen. Der Branchentreff findet von 6. bis 7. September 2023 im Arthur Garden Inn Hotel in Wien statt. Nach der Eröffnungs-Keynote von Wolfgang Lindner zur WKO-Digitalisierungsstrategie wird beim gemeinsamen Eröffnungsplenum der 4 parallelen Fachkonferenzen hochkarätig diskutiert: Rudolf Felser moderiert die Podiumsdiskussion zum Thema „Ersetzen Maschinen und KI den Menschen?“ mit Nahed Hatahet (VÖSI), Sonja Gabriel (KPH Wien/Krems), Hermann Erlach (Microsoft Österreich), Justus Piater (Uni Innsbruck) und Ana Simic (DAIN Studios).

DIE THEMEN

Neben den Herausforderungen von künstlicher Intelligenz und digitalem Wandel, werden in den vier Fachzweigen Cybersecurity, Data Center, Service Desk und SAM folgende Themen beleuchtet:

■ Cybersecurity & Hackerangriffe
Ransomware | Praxisbeispiele | Cyberresilience | Notfall- und Krisenplanung

■ Data Center
Data Center Management in einer vernetzten Welt: Sicherheit, Skalierbarkeit und Flexibilität

■ Service Desk
Best Practice zu Wissensmanagement, optimalen Servicedesign & Digital Workplace

■ SAM – Software & Lizenzmanagement
Cloud-Technologien für eine effektive Lizenzverwaltung

Alle Infos finden Sie auf der Veranstaltungswebsite des Forum IT.

www.imh.at/veranstaltungen/hub/forum-it



NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.